

AnleihenFinder

Der Newsletter für Anleihen im Mittelstand



01 | EDITORIAL

„Schlüsselfaktoren“

03 | NEUEMISSIONEN

Neue Anleihen am Markt:
VOSS mit Nr. 1 - PCC mit Nr. 97

05 | STANDPUNKT

von Kai Jordan, mwb Wertpapier-
handelsbank AG: „Whatever it takes“!

08 | ANLEIHEN-SPLITTER

Huber Automotive, publity, RAMFORT,
Ekosem-Agrar, MSD, SANHA,
Score Capital, ABO Energy, Energiekontor

13 | NORDIC BONDS

Deutsche Emittenten in Stockholm -
Nordic Bond Conference 2025

15 | EVENTS

Kapitalmarkt-Konferenzen
in der kommenden Woche

16 | ONLINE NEWS

18 | PARTNER

20 | IMPRESSUM

„SCHLÜSSELFAKTOREN“

Der Schlüssel zum Erfolg eines jeden Unternehmens – ob kapitalmarktaffin oder nicht – liegt in erster Linie in einer zielgerichteten Strategie, den richtigen Entscheidungen und letztlich in der Geschäftsentwicklung sowie Performance. Speziell für kapitalmarktorientierte Unternehmen und Anleiheemittenten spielt zudem eine aktive und transparente Kommunikation eine entscheidende Rolle. Investoren legen großen Wert auf verlässliche Informationen zur finanziellen Lage, Geschäftsstrategie und Marktentwicklung des Emittenten.

Eine offene Kommunikation schafft nicht nur Vertrauen, sondern kann auch dazu beitragen, die Konditionen zukünftiger Finanzierungen zu verbessern.

Ein essenzieller Bestandteil der Kapitalmarktkommunikation ist auch die Teilnahme an Konferenzen. Veranstaltungen wie die MKK in München, die Hamburger Investorentage, das Equity Forum in Frankfurt am Main oder die Nordic Bond Conference in Stockholm bieten KMU-Emittenten eine wertvolle Plattform, um sich ►

einem breiten Publikum aus institutionellen Investoren, Analysten und anderen Kapitalmarktteilnehmern zu präsentieren. Eine proaktive Kommunikation hilft, Vertrauen zu bewahren, Refinanzierungsrisiken zu minimieren und die Marktposition zu stärken. Emittenten, die regelmäßig mit ihren Investoren in Kontakt stehen, profitieren darüber hinaus langfristig von einer höheren Marktakzeptanz und stabileren Anleihekursen. Branchenspezifische Konferenzen sind daher weit mehr als reine Networking-Events – sie sind ein zentraler Baustein für den nachhaltigen Erfolg von Anleiheemittenten.

Kommen wir zum aktuellen Marktgeschehen - im März ist die Emissionstätigkeit am KMU-Anleihemarkt noch sehr zurückhaltend. Lediglich zwei Neuemissionen, die aufgrund ihrer Historie unterschiedlicher kaum sein könnten, stehen derzeit im Blickpunkt. Zum einen bietet die VOSS Beteiligung GmbH mit der „VOSS Energy Anleihe 2025/30“ ihre Premieren-Anleihe am Kapitalmarkt an – der Minibond hat ein Zielvolumen von 10 Mio. Euro und wird jährlich mit 7,00% verzinst. Zum anderen setzt die PCC SE ihre langjährige Anleihe-Strategie fort und begibt derzeit ihre bereits 97. Unternehmensanleihe, die einen jährlichen Zinskupon von 5,50 % p.a. aufweist – mehr zu diesen beiden Anleihen auf den kommenden Seiten.

Derzeit rücken verstärkt wieder Anleihe-Restrukturierungen in den Fokus, so plant etwa die Huber Automotive AG eine weitere Restrukturierung ihrer bereits verlängerten Anleihe inklusive Zinsaufschub und Teilschuldenerlass. Die public AG strebt ein StARUG-Verfahren zur Schuldenreduzierung an, während die RAMFORT GmbH die Anleihezinsen nun doch zahlen kann und eine geplante Gläubigerversammlung abgesagt hat. Die Gläubiger der Ekosem-Agrar AG erhalten in diesen Tagen die Erlöse aus der Anleihen-Restrukturierung und die meinSolardach.de GmbH stellt unter neuem Namen überraschend einen Insolvenzantrag – mehr dazu in unserem [ANLEIHEN-SPLITTER](#). Neben den Negativmeldungen gibt es dort aber auch erfolgreiche Refinanzierungen von SANHA und Score Capital sowie Prognosen-Anhebungen von ABO Energy und Energiekontor zu vermelden. Kolumnist Kai Jordan von der mwb Bank setzt sich in seinem Kapitalmarkt-Standpunkt indes mit den Auswirkungen des Finanzpakets der neuen Bundesregierung auseinander und prognostiziert dabei für den KMU-Anleihemarkt eine Rückkehr von Bau- und Maschinenbau-Emittenten - „Whatever it takes“ auf [Seite 05](#). Zudem finden Sie wie gewohnt weitere Emittenten-Nachrichten in unseren [ONLINE NEWS](#). ■

PCC-Neuemission zum 1. April

Rund 20.000 Anleger haben seit 1998 in PCC-Anleihen investiert. Profitieren auch Sie von attraktiven Zinsen und unserer Erfahrung als Emittent!

5,50% p.a.

Stückzinsfrei
zeichnen bis
31. März

ISIN DE000A4DFLK9

Fälligkeit: 1. Juli 2030 · Quartalsweise Zinszahlung!

Zeichnen Sie jetzt: www.pcc.de



Local. Global. Integrated.



„NEUE ANLEIHEN AM MARKT“

PREMIEREN-ANLEIHE DER VOSS BETEILIGUNG GMBH

**VOSS Energy Anleihe 2025/30 – Zinskupon
von 7% p.a. – Zielvolumen von 10 Mio. Euro**

Die VOSS Beteiligung GmbH, innerhalb der VOSS-Gruppe auf die Finanzierung von Projekten im Bereich erneuerbare Energien spezialisiert, begibt erstmals eine fünfjährige Unternehmensanleihe mit einem maximalen Emissionsvolumen von 10 Mio. Euro. Die „VOSS Energy Anleihe 2025/30“ (ISIN: DE000A4DE9R7) wird dabei jährlich mit 7% verzinst (halbjährliche Kuponauszahlung), die Laufzeit des Bonds endet am 28. Mai 2030. Die Zeichnung der Anleihe ist direkt über die Emittentin ab einer Mindestanlage von 1.000 Euro möglich.

Die Erlöse aus der VOSS Energy Anleihe 2025/2030 sollen in den Ausbau des Eigenbestands durch die Weiterentwicklung bestehender sowie neuer Wind-, Solar- und Speicherprojekte fließen. Gleichzeitig soll die eigene Stromproduktion der Emittentin von aktuell 127 GWh bis 2028 auf 706 GWh pro Jahr gesteigert werden.

▶ [Die Anleihe kann hier gezeichnet werden](#)

Was macht die Emittentin?

Die VOSS Beteiligung GmbH übernimmt innerhalb der VOSS-Gruppe die Finanzierung der Entwicklung und

PCC SE LEGT ANLEIHE NR. 97 AUF

**Zinskupon von 5,50% p.a. -
Zielvolumen von 25 Mio. Euro**

Die erste Anleihe der PCC SE liegt schon über 25 Jahre zurück, das Duisburger Unternehmen hatte am 1. Oktober 1998 seine erste Unternehmensanleihe aufgelegt. Der Chemiekonzern finanziert sich seitdem dauerhaft über Anleihen und hat bislang 96 Anleihen begeben, von denen 77 bereits vollständig zurückgezahlt wurden. Nachdem das Unternehmen seine jüngste Anleihe aus dem Februar 2025 unlängst um 10 Mio. Euro auf 35 Mio. aufgestockt hatte, emittiert die PCC SE nun zum 1. April 2025 erneut eine neue Unternehmensanleihe mit einem jährlichen Zinskupon von 5,50 % p.a. (ISIN: DE000A4DFLK9) und einem Gesamtvolumen von bis zu 25 Mio. Euro – Anleihe Nr. 97.

Diese hat eine Laufzeit von rund fünf Jahren bis zum 1. Juli 2030, die Zinszahlungen erfolgen wie bei allen Anleihen der PCC SE quartalsweise. Ab einer Mindestanlage von 5.000 Euro (Stückelung: 1.000 Euro) kann die neue PCC-Anleihe direkt über die Emittentin gezeichnet werden. Die Zeichnungsfrist läuft bis zum 31. März 2025 stückzinsfrei zum Ausgabekurs von 100 % und danach zuzüglich Stückzinsen. Die bislang emittierten 96 PCC-Anleihen haben einen Wert von rd. 1,6 Milliarden Euro, wovon über 1 Mrd. Euro bereits zurückgezahlt ▶

Errichtung von Wind- und Solarparks – sowohl mit als auch ohne Batteriespeicher – in Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg, Sachsen und Sachsen-Anhalt. Die Projekte werden in enger Zusammenarbeit mit der Schwesterfirma VOSS Energy GmbH realisiert, die seit ihrer Gründung im Jahr 2013 auf eine erfolgreiche Entwicklung zurückblicken kann.

Als Emittentin verfügt die VOSS Beteiligung GmbH bereits über einen bedeutenden Eigenbestand an Wind- und Solarprojekten mit einer installierten Leistung von 51 MW. Diese erzeugen jährlich rund 127 GWh Strom und gewährleisten stabile Einnahmen, die das Fundament für weiteres Wachstum bilden. Die gesicherte Entwicklungspipeline umfasst Projekte mit einer geplanten Kapazität von 437 MW (264 MW Solar, 173 MW Wind), die voraussichtlich zwischen 2025 und 2027 baureif werden sollen. Der aktuelle Gesamtwert dieser Pipeline beträgt nach Angaben der Emittentin 10,3 Millionen Euro.

Hintergrund: Ein wesentlicher Bestandteil des Projektentwicklungsansatzes ist das VOSS Partner Agreement, das langfristige, vertrauensvolle Kooperationen mit Gemeinden, Landbesitzern und lokalen Partnern sichert. Diese Partnerschaften ermöglichen es, Projekte mit hoher Akzeptanz in der Region zu realisieren. Durch die langfristige Beteiligung an den Projekten bleibt die VOSS-Gruppe in den Regionen verankert und sichert damit stabile Einnahmen und eine nachhaltige Entwicklung.



VOSS Energy Anleihe 2025/30

Branche	Erneuerbare Energien
ISIN	DE000A4DE9R7
Volumen	10 Millionen Euro
Zinskupon	7,00% p.a.
Zinszahlung	halbjährlich
Laufzeit	5 Jahre
Endfälligkeit	28.05.2030
Zeichnung	über <u>Emittentin</u>
Mindestzeichnungssumme	1.000 Euro
Börse	Börse Frankfurt

[Den Wertpapierprospekt finden Sie hier](#)

wurden. Das Volumen der aktuell im Umlauf befindlichen PCC-Anleihen beträgt 485 Mio. Euro. ■

[Den Zeichnungsschein zur neuen 5,50%-PCC-Anleihe finden Sie hier](#)



5,50%-PCC-Anleihe 2025

Branche	Chemie
ISIN	DE000A4DFLK9
Volumen	25 Millionen Euro
Zinskupon p.a.	5,50%
Zinszahlung	vierteljährlich
Laufzeit	5 Jahre
Endfälligkeit	01.07.2030
Zeichnung	über <u>Emittentin</u>
Mindestzeichnungssumme	5.000 Euro
Börse	Börse Frankfurt

[Den Wertpapierprospekt finden Sie hier](#)





„WHATEVER IT TAKES“

Kapitalmarkt-Standpunkt von Kai Jordan, Vorstand der mwb Wertpapierhandelsbank AG

Defacto ist die deutsche **Schuldenbremse seit Freitag, den 21.03.2025 außer Kraft gesetzt**. Minimum 900 Milliarden Euro werden als sogenanntes Sondervermögen über Bundesanleihen finanziert am Kapitalmarkt aufgenommen. (Wir verweisen auf den letzten mwb-Standpunkt: Der Schuldturm zu Babel) Minimum 400 Milliarden Euro für Rüstung und 500 Milliarden Euro für die Infrastruktur, wovon 100 Milliarden für die „Klimaneutralität“ gesetzt sind. (Vorsicht: Die Deutsche Umwelthilfe reibt sich jetzt schon die Hände, was Sie alles kostenpflichtig zukünftig abmahnen kann.)

Bei der Rüstung gilt der Spruch des vermutlichen nächsten Kanzlers Friedrich Merz: **Whatever it takes**. Das bedeutet, wenn mehr als 400 Milliarden Euro gebraucht werden, dann wird mehr Geld am Kapitalmarkt aufgenommen. Entsprechende **Grundgesetzänderungen** sind vom Bundestag und Bundesrat durchgewunken worden.

Wir beschäftigen uns diesmal bewusst nicht mit der Beurteilung der Politik in diesem Standpunkt, und ob das Sondervermögen und damit ein Aufweichen der Schuldenbremse sinnvoll ist oder nicht. Wir wollen uns mit den **Auswirkungen dieses gewaltigen Finanzpakets** beschäftigen. Was heißt dies für den Kapitalmarkt? Für

mittelständische Unternehmen, die den Kapitalmarkt suchen. Können wir Prognosen abgeben? Sind Branchen besonders betroffen?

Die **Inflation** wird sich so **entwickeln**, wie wir in unseren **Standpunkten es beschrieben** haben. Das 2 %-Ziel der EZB kann man zwar sehen, aber ob es unter diesen Umständen jemals erreicht werden kann? Dennoch wird es sicherlich noch ein oder vielleicht auch zwei moderate Zinsschritte nach unten geben. Allein um die Wirtschaft anzukurbeln. Frankreich ist prozentual stärker verschuldet als es Griechenland jemals war. Italiens Verschuldung ist ebenfalls immens. **Deutschlands Wirtschaft schwächelt nicht – sondern ist strukturell schwach**. Das sehen wir auch an den Entlassungen, die zwar alle „sozialverträglich“ vorgenommen werden sollen. (Schlagzeile: Mercedes-Mitarbeiter bekommen bis zu 500.000 Euro Abfindung)

Viel wichtiger als die EZB ist für Deutschland die Verwendung aber auch die Finanzierung des Sondervermögens. **Deutschland ist das größte und immer wirtschaftlich stärkste Land Europas**. Das, was hier passiert, betrifft auch Gesamt-Europa in starkem Maße. ▶

Bauzinsen der deutschen Banken orientieren sich nicht an den Leitzinsen der EZB, sondern an den langfristigen Marktzinsen reflektiert in der Rendite der Bundesanleihen. Wir haben in den letzten zwei Wochen nach der Ankündigung des Pakets einen Anstieg der Bauzinsen im Schnitt um 0,5 % gesehen. Gleichzeitig haben wir die Wohnungs-knappheit und die aufgerufenen Mietpreise nicht im Griff. Die Zahl der Baugenehmigungen steigt wieder moderat an – im Januar wurden 18.000 Wohnungen genehmigt (400.000 Wohnungen pro Jahr werden benötigt – extrapoliert wären das aber wieder nur 206.000 Wohnungen). Tim-Oliver Müller, Hauptgeschäftsführer des Bauindustrieverbands HDB: „Der Wohnungsbau leidet somit weiter unter den schlechten Rahmenbedingungen und der Zurückhaltung der Investoren.“

Aber was heißt dies für KMUs und ggf. für deren Anleihen?

Die vorstehend beschriebenen Maßnahmen werden auch im Mittelstand ankommen und sei es durch Sekundäreffekte. Und dieser braucht weiterhin Finanzierungsquellen. Da sehen wir trotz aller Unwuchten eine Renaissance am Horizont. Und wir stellen bewusst zwei Branchen in den Mittelpunkt – **Bau und Maschinen**. Warum?

Die Baubranche hat in den letzten Jahren – insbesondere die Immobilienbranche schwer gelitten. Verkäufe sind

stark zurück gegangen, Infrastrukturmaßnahmen des Bundes waren praktisch auf Eis gelegt, so dass auch die Unternehmen am Kapitalmarkt nicht reüssiert haben. Wir gehen aber davon aus, dass es eine **Rückkehr von Emittenten der Bau- KMU-Anleihen am Kapitalmarkt** geben wird. Es könnte zukünftig eine deutliche Zunahme in den Auftragsbüchern geben, die erst einmal einen zusätzlichen Kapitalbedarf auslöst. Sicherlich werden die Kupons – nicht nur allein bestimmt durch die Bundesanleihen – mit einer gewissen Risikoprämie höher ausfallen als früher.

Die Erklärung für **Maschinenbau** ist einfacher: Große Rüstungsunternehmen, die zukünftig von den Milliarden profitieren, sind auf mittelständische Zulieferer angewiesen. Diese KMUs werden ihre Produktionen deutlich erhöhen müssen und haben dafür erst einmal einen erhöhten Kapitalbedarf.

Wenn die Politik alles richtig macht, dann kann sich das **Sondervermögen als Konjunkturprogramm** erweisen und Deutschland aus dem Schlafwagen des Zuges wieder weiter nach vorne bringen. Europa würde es Deutschland danken.

Kai Jordan, mwb Wertpapierhandelsbank AG

WERBUNG

JETZT ZEICHNEN!

Kupon: 7 % p.a. | **VOSS Energy Anleihe 2025/2030**
WKN: A4DE9R

- Langfristiges Wachstum ohne Projektverkäufe – volle Wertschöpfung aus Eigenbetrieb
- Direkte Beteiligung an realen Assets (Wind & Solar) – stabile Einnahmen für Investoren
- Hybridprojekte & Speicherlösungen – zukunftsfähige Energiekonzepte mit optimierter Netzintegration
- Langfristige Absicherung durch hohen Eigenbestand mit einer Kapazität von 51 MW
- Vertraglich gesicherte Pipeline mit einem Wert von 10,3 Mio. Euro und einer Zielkapazität von 437 MW

Wertpapierprospekt erhältlich unter www.vossenergy.com/anleihe



*Wir lieben
Mittelstand!*

*Anleihen richtig strukturieren
für den maximalen Platzierungserfolg*

Markus Dietrich

CEO Dicama AG



**GREENCELLS
GROUP**

Anleihe
47 Mio. EUR
DICAMA Lead Arranger



SOWITEC

Anleihe
25 Mio. EUR
DICAMA Lead Arranger

**Rochade
Finance GbR**

Anleihe
120,5 Mio. EUR
DICAMA Lead Arranger



**TRESS
BRÜDER**

Anleihe
3 Mio. EUR
MA Lead Arranger

745

betreute Mandate

ca. 6

Mrd. Euro ausgereichtes
Finanzierungsvolumen

1

Mrd. Euro eingesammeltes
Kapital für Erneuerbare-
Energien-Projekte

130

Mio. Euro investiertes
Venture Capital

700

Mio. Euro private debt für
Turnaround & Sondersituation

76

Anleihen und Börsengänge

ANLEIHENSPLITTER

RESTRUKTURIERUNG



HUBER AUTOMOTIVE AG PLANT WEITERE RESTRUKTURIERUNGS-MAßNAHMEN

Die Huber Automotive AG schlägt ihren Anleihegläubigern eine weitere finanzielle Restrukturierung vor, um die wirtschaftliche Stabilität des Unternehmens zu sichern. Die vom Unternehmen vorgeschlagenen Maßnahmen beinhalten einen Zinsaufschub bis zur Endfälligkeit der verlängerten Anleihe 2019/27 (ISIN: DE000A2TR430), einen Verzicht der Anleihegläubiger auf 50 % der Rückzahlungsansprüche sowie einen Besserungsschein. Falls das Unternehmen in den Jahren 2027 bis 2037 einen Bilanzgewinn von über einer Million Euro erzielt, können bis zu 50 % der Forderungen wieder aufleben. Die Anleihegläubiger werden zu einer Abstimmung über die vorgeschlagenen Maßnahmen aufgefordert. Nach Angaben aus dem vergangenen Jahr beträgt das ausstehende Volumen der Huber Automotive-Anleihe 2019/27 noch 20,46 Mio. Euro.

Aufgrund eines erheblichen Umsatzrückgangs um rund 58 % im Geschäftsjahr 2023/24 auf etwa 38,9 Mio. Euro sowie der anhaltend schwierigen Marktlage, insbesondere durch die Kaufzurückhaltung bei

Elektrofahrzeugen, ist das Unternehmen derzeit nicht profitabel und auf externe Finanzmittel angewiesen.

Vorgesehene Maßnahmen für Anleihegläubiger:

- Zinsaufschub bis zur Endfälligkeit am 16. April 2027.
- Verzicht auf 50 % der Rückzahlungsansprüche.
- Besserungsschein: Falls das Unternehmen in den Jahren 2027 bis 2037 einen Bilanzgewinn von über 1 Mio. EUR erzielt, können bis zu 50 % der Forderungen wieder zurückerhalten werden. Zudem soll eine Entschädigung für den Zinsverlust gewährt werden.

Mehrheitseigentümer übernimmt Teileleistungen

Zusätzlich hat sich der Mehrheitseigentümer bereit erklärt, bestehende Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 5 bis 10 Mio. Euro zu übernehmen und diese in ein langfristiges, zinsfreies Darlehen mit Rangrücktritt umzuwandeln. Sollte das Unternehmen weiterhin Bilanzverluste verzeichnen, will der Mehrheitseigentümer zudem auf Forderungen aus seinen Darlehensansprüchen verzichten. Darüber hinaus plant die Huber Automotive AG den Teilverkauf aktivierter Projekte oder den Einstieg eines Investors, um die Liquidität zu sichern.

Anleihegläubigerversammlung

Die Anleihegläubiger der Huber Automotive AG hatten erst im vergangenen Jahr einer Laufzeit-Verlängerung um drei Jahre und anderen Anpassungen der Anleihebedingungen abgestimmt. Nun sollen sie über den neuen Vorschlag im Rahmen einer Abstimmung ohne Versammlung, die am 21. März 2025 stattfand, entscheiden. Die schriftliche Stimmabgabe ist vom 7. bis 9. April 2025 per Post, Telefax oder E-Mail möglich. Ziel dieser Maßnahmen ist es, die finanzielle Stabilität der Huber Automotive AG wiederherzustellen und eine langfristige Perspektive für das Unternehmen und seine Gläubiger zu schaffen. Sollte das erforderliche 50%-Quorum bei dieser Stimmabgabe nicht erreicht werden, wird kurzfristig zu einer (zweiten) ►

Präsenzversammlung eingeladen werden.

- Abstimmung ohne Versammlung am 21. März 2025 per Bundesanzeiger und Webseite.
- Schriftliche Stimmabgabe vom 7. bis 9. April 2025 per • Post, Telefax oder E-Mail möglich.

[Mehr zum Thema und zur Gläubigerversammlung finden Sie hier](#)

PUBLITY AG PLANT StaRUG-VERFAHREN

Die **publity AG** hat beschlossen, kurzfristig ein Restrukturierungsverfahren nach dem StaRUG beim Amtsgericht Frankfurt am Main einzuleiten, um die Unternehmensverschuldung deutlich zu reduzieren. Bereits im Januar 2025 hatte **publity** den Verlust der Hälfte ihres Grundkapitals gemäß gemeldet und zuletzt mitgeteilt, dass die Rückzahlung der 5,50 %-Unternehmensanleihe 2020/25 (ISIN: DE-000A254RV3) zum 19. Juni 2025 ohne Restrukturierung wohl nicht möglich sei.

Im Rahmen des StaRUG-Verfahrens sollen die Anleihegläubiger nun eine Abfindung von voraussichtlich 2-3 % des Nominalbetrags erhalten, finanziert aus bestehenden Mitteln und Sanierungsbeiträgen der Großaktionäre. Ein Kapitalschnitt auf der Eigenkapitalseite ist aufgrund des geplanten Sanierungsbeitrags der Großaktionäre nicht vorgesehen. Ziel des Verfahrens ist es, eine Zahlungsunfähigkeit zu verhindern und das Unternehmen zukunftssicher aufzustellen. Über den Fortschritt wird **publity** die Stakeholder in den kommenden Wochen informieren.



EKOSEM-AGRAR AG: BEIDE UNTERNEHMENSANLEIHEN FINAL VERÄÜBERT

Anleihegläubiger erhalten Ablöse – die **Ekosem-Agrar AG** hat den Verkauf ihrer beiden Unternehmensanleihen 2012/27 (ISIN: DE000A1R0RZ5) und 2019/29 (ISIN: DE000A2YNR08) an ein Special Purpose Vehicle (SPV) mit Sitz in Zypern erfolgreich abgeschlossen. Die Anleihegläubiger der **Ekosem-Agrar AG** erhalten somit den vereinbarten Verkaufspreis von 300 Euro je 1.000 Euro-Schuldverschreibung. Damit ist die im Juni 2024 beschlossene Restrukturierung der **Ekosem-Agrar-Anleihen** umgesetzt.

Vorstand **Stefan Dürr** bedankt sich bei allen Beteiligten für ihre Geduld und betont die erfolgreiche Abwicklung des Restrukturierungskonzepts. „Wir danken allen beteiligten Parteien für die erfolgreiche Abwicklung des Verkaufs der Unternehmensanleihen. Die Ablösung der Schuldverschreibungen hat viel Zeit und Geduld erfordert und wir freuen uns, dass es uns schließlich gelungen ist, das von den Anleihegläubigern im Sommer letzten Jahres beschlossene Restrukturierungskonzept erfolgreich umzusetzen.“

RAMFORT ZAHLT ZINSEN UND SAGT 2. AGV AB

Die **RAMFORT GmbH** hat, entgegen der Beschlussvorlage in der Einladung zur zweiten Gläubigerversammlung vom 7. März 2025, die Zahlung der zum 15. März 2025 fälligen Anleihezinsen veranlasst. Die Gutschrift der Zinsen soll bis spätestens gestern (25. März 2025) erfolgt sein. Gleichzeitig wurde die für den 27. März 2025 angesetzte zweite Gläubigerversammlung aus diesem Grunde abgesagt.

[Weitere Informationen zu RAMFORT finden Sie hier](#)

INSOLVENZ

ANLEIHE-EMITTENTIN MSD STELLT INSOLVENZANTRAG

Die MSD Sales & Stores GmbH (ehemals meinSolardach.de GmbH) hat beim Amtsgericht Frankfurt einen Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens gestellt. Der Geschäftsbetrieb soll aber vorerst unverändert fortgeführt werden. Hauptursache für das Insolvenzeröffnungsverfahren sei nach Angaben des Unternehmens der starke Rückgang der Nachfrage nach Photovoltaik-Dachanlagen in Deutschland im Jahr 2024, der auch weiterhin auf niedrigem Niveau verharret. Zusätzlich wurde die wirtschaftliche Lage des Unternehmens durch die kurzfristige Beendigung der Zusammenarbeit mit dem wichtigsten Produkt-Partner weiter belastet, der im Zuge einer branchenweiten Konsolidierungs- und Umstrukturierungswelle seine Geschäftsbeziehungen neu ausrichtete.

Unter der Firmierung meinSolardach.de GmbH hatte das Unternehmen im Sommer vergangenen Jahres seine erste Unternehmensanleihe (ISIN: DE000A383GT7) im Volumen von bis zu 10 Mio. Euro begeben. Die fünfjährige Anleihe sollte jährlich mit 10 % p.a. verzinst werden, das genaue Platzierungsvolumen der Anleihe ist nicht bekannt.



REFINANZIERUNG

SANHA-ANLEIHE 2013/26 VORZEITIG ZU 103% ZURÜCKGEZAHLT

Die SANHA GmbH & Co. KG hat wie angekündigt alle ausstehenden Stücke der Unternehmensanleihe 2013/26 (ISIN: DE000A1TNA70) vorzeitig in einem Gesamtvolumen in Höhe von 17,551 Mio. Euro zurückgezahlt. Die Rückzahlung der SANHA-Anleihe 2013/26 ist per 15. März 2025 zu einem Kurs von

103 % zuzüglich der bis zum 14. März 2025 aufgelaufenen Zinsen erfolgt.

Ende vergangenen Jahres hatte SANHA eine neue fünfjährige Anleihe 2024/29 (ISIN: DE000A383VY6) im Volumen (inkl. Umtauschoption in Alt-Anleihe 2013/26) von 14,7 Mio. Euro am Kapitalmarkt platziert.

SCORE CAPITAL AG ZAHLT ANLEIHE 2020/25 PLANMÄSSIG ZURÜCK

Die auf Finanzierungen im Profi-Fußball spezialisierte Score Capital AG hat ihre am 16. März 2025 fällige 5,00%-Anleihe 2020/25 (ISIN: DE000A254SG2) vollständig und fristgerecht zurückgezahlt. Die Anleihe wurde im Jahr 2020 via Privatplatzierung bei qualifizierten Investoren ausgegeben. Im Herbst 2024 hatte die Score Capital AG eine neue dreijährige Anleihe 2024/27 (ISIN: DE000A383V65) mit einem jährlichen Zinskupon von 8,00 % öffentlich begeben. Davon wurde während der Zeichnungsphase ein Volumen von 5 Mio. Euro am Kapitalmarkt platziert.

„Die Anleihe war sowohl für die Score Capital AG als auch für unsere Anleger ein voller Erfolg. Sämtliche Zinszahlungen erfolgten stets pünktlich, wodurch wir das Vertrauen am Kapitalmarkt weiter stärken konnten. Dies hat es uns ermöglicht, im vergangenen November eine weitere Unternehmensanleihe zu platzieren, die sich neben institutionellen Investoren auch an private Anleger richtet“, so Stephan Schnippe, Gründer und Vorstand der Score Capital AG. ▶



FINANZKENNZAHLEN

ABO ENERGY RECHNET MIT KONZERNGEWINN VON ÜBER 25 MIO. EURO IN 2024

Die ABO Energy GmbH & Co KGaA rechnet für das Geschäftsjahr 2024 mit einem Konzernjahresüberschuss von über 25 Mio. Euro. Derzeit deutet sich nach Angaben des Unternehmens ein Ergebnis von 25,6 Mio. Euro an, wobei diese Zahl noch nicht final ist. Am 24. November 2024 hatte ABO Energy in einer Ad-hoc-Mitteilung prognostiziert, dass sich der Jahresüberschuss nach aktuellem Planungsstand in einer Spanne von 20 bis 25 Mio. Euro bewegen werde. Zuvor war eine Bandbreite von 25 bis 31 Mio. Euro angesetzt worden, die im November 2024 jedoch korrigiert werden musste.

Nach einem Abstimmungsgespräch mit dem Wirtschaftsprüfer werde die zuletzt kommunizierte Prognosespanne nun voraussichtlich überschritten. Die laufenden Prüfungshandlungen seien weitgehend abgeschlossen, sodass mit hoher Wahrscheinlichkeit davon auszugehen sei, dass der Jahresüberschuss in etwa bei 25,6 Mio. Euro liege. Die durchschnittliche Analystenerwartung für den Konzernjahresüberschuss 2024 liegt aktuell übrigens bei 22,6 Mio. Euro. Die Veröffentlichung der finalen ABO Energy-Geschäftszahlen 2024 ist für den 31. März 2025 geplant.

ABO ENERGY GREEN BOND 2024/29

Der Green Bond 2024/29 der ABO Wind AG (ISIN: DE000A3829F5) hat ein platziertes Volumen von 65 Mio. Euro platziert. Die fünfjährige Unternehmensanleihe wird jährlich mit 7,75 % p.a. (halbjährlich Auszahlung jeweils am 8. Mai und am 8. November eines jeden Jahres) und notiert derzeit an der Börse Frankfurt bei 103,75% (Stand: 25.03.2025).



ENERGIEKONTOR AG ERHÖHT ERGEBNIS-PROGNOSE FÜR 2024 DEUTLICH

Aufgrund positiver Sondereffekte, die nach dem Berichtsstichtag für das Geschäftsjahr 2024 eingetreten sind, erhöht der Vorstand der Energiekontor AG die Prognose für das Konzernergebnis vor Steuern (EBT) für das Geschäftsjahr 2024. So wird die Ergebnisprognose für das Geschäftsjahr 2024 nunmehr auf eine Bandbreite von etwa 34 bis 37 Mio. Euro angehoben (zuvor lag die Prognose in einer Spanne von 23 bis 27 Mio. Euro). Diese positiven Sondereffekte resultieren insbesondere aus Forderungen im Zusammenhang mit der Kompensation von Ertragsausfällen bei mehreren Windparks in Deutschland.

Die Veröffentlichung der geprüften Geschäftszahlen für 2024 ist für den 28. März 2025 vorgesehen. Der Wind- und Solarpark-Entwickler weist zudem daraufhin, dass die Prüfung des Jahresabschlusses durch die beauftragte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft für das Geschäftsjahr 2024 noch nicht abgeschlossen ist. ■



KAPITALMARKT KMU



Wir sind Mittelstand.
Wir sind Kapitalmarkt.

Interessenverband Kapitalmarkt KMU.
Wann werden Sie Mitglied?

Kontakt:
Interessenverband kapitalmarktorientierter KMU e.V.
Herr Rechtsanwalt Ingo Wegerich (Präsident des Interessenverbandes)
Telefon: +49 69 27229 24875
E-Mail: ingo.wegerich@luther-lawfirm.com

www.kapitalmarkt-kmu.de



„NORDIC BOND CONFERENCE 2025: DEUTSCHE EMITTENTEN IN STOCKHOLM“

Am 20. März 2025 fand in Stockholm die 14. Nordic Bond Conference, ausgerichtet von der Investmentbank Pareto Securities, statt. Die Veranstaltung gilt als eine der führenden Plattformen für den Austausch zwischen Emittenten, Investoren und Analysten im nordischen Anleihemarkt. Sie bietet Unternehmen die Möglichkeit, ihre Finanzierungsstrategien vorzustellen, neue Kapitalquellen zu erschließen und sich mit internationalen Marktteilnehmern zu vernetzen.

Auch zahlreiche deutsche Emittenten nutzten die Gelegenheit, sich dem internationalen Fachpublikum zu präsentieren. Unter ihnen waren unter anderem die Nordic Bond-Emittenten DEAG Deutsche Entertainment AG, LifeFit Group, Mutares SE & Co. KGaA und LR Health & Beauty, aber auch Unternehmen wie die Homann Holzwerkstoffe GmbH und die Deutsche Rohstoff AG, die ihre aktuellen Geschäftsentwicklungen und Marktstrategien vorstellten. In zahlreichen Einzelgesprächen und Networking-Sessions wurden wichtige Themen rund um den europäischen Anleihemarkt, Zinsentwicklungen und Investitionschancen diskutiert.

Ein zentrales Thema der Konferenz war die zunehmende Bedeutung des Nordic Bond-Marktes für internationale

Emittenten. Durch seine Flexibilität, transparente Strukturen und eine wachsende Investorennachfrage wird dieser Markt für deutsche Unternehmen zunehmend attraktiver. Die starke Präsenz deutscher Emittenten auf der Konferenz unterstreicht die enge Verflechtung zwischen dem deutschen und dem nordischen Kapitalmarkt sowie die wachsende Bedeutung grenzüberschreitender Finanzierungen. Die 14. Nordic Bond Conference hat bewiesen, dass sie ein bedeutender Treffpunkt für Unternehmen ist, die ihre Kapitalmarktstrategie weiterentwickeln und mit Investoren aus dem nordischen Raum und darüber hinaus in den Dialog treten möchten.

LifeFit Group stockt Anleihe um 90 Mio. Euro auf

Kurz nach der Konferenz wurde bekannt, dass die LifeFit Group MidCo GmbH („LifeFit Group“) ihren laufenden [Nordic Bond 2024/29 \(ISIN: NO0013252452\)](#) via Privatplatzierung bei qualifizierten Investoren um einen Gesamtnennbetrag von 90 Mio. Euro aufgestockt hat. Die LifeFit Group konnte dabei nach eigenen Angaben ein höheres Volumen als erwartet (Zielvolumen lag bei 70 Mio. Euro) platzieren. Das Gesamtvolumen der LifeFit-Anleihe 2024/29 beläuft sich somit nunmehr auf ►

230 Mio. Euro. Der Ausgabepreis der neuen Wertpapiere lag bei 101 % des Nennbetrags.

Die Nettoerlöse aus der Platzierung sollen in erster Linie zur Teilfinanzierung des Erwerbs der FIT/One-Gruppe sowie zur Integration des Unternehmens verwendet werden. Darüber hinaus sind die Mittel für allgemeine Unternehmenszwecke vorgesehen. ►

HINWEIS

Die Abwicklung der Aufstockungs-Emission ist für den 27. März 2025 geplant. Zudem ist vorgesehen, die neuen Anleihen in den Open Market der Börse Frankfurt aufzunehmen. Die LifeFit Group plant außerdem, innerhalb der in den Anleihebedingungen festgelegten Fristen die Zulassung zum Handel in der Corporate List der Nasdaq Stockholm zu beantragen.



EVENTS

Kapitalmarkt-Konferenzen in der kommenden Woche

10. SMC IMPACT INVESTMENT TAG

01. April
2025

10:00 bis
ca. 19:00 Uhr

Le MERIDIEN

LE MÉRIDIEN
MÜNCHEN

Bayerstraße 41
80335 München

REFERENTEN



Georg
Schürmann



Wacker Neuson SE



WeGrow AG



Veganz Group AG



artec
Technologies AG



ecoligo invest
GmbH

Amadeus Fire
Group

Amadeus Fire AG



GLS Investment
Management GmbH



UmweltBank AG

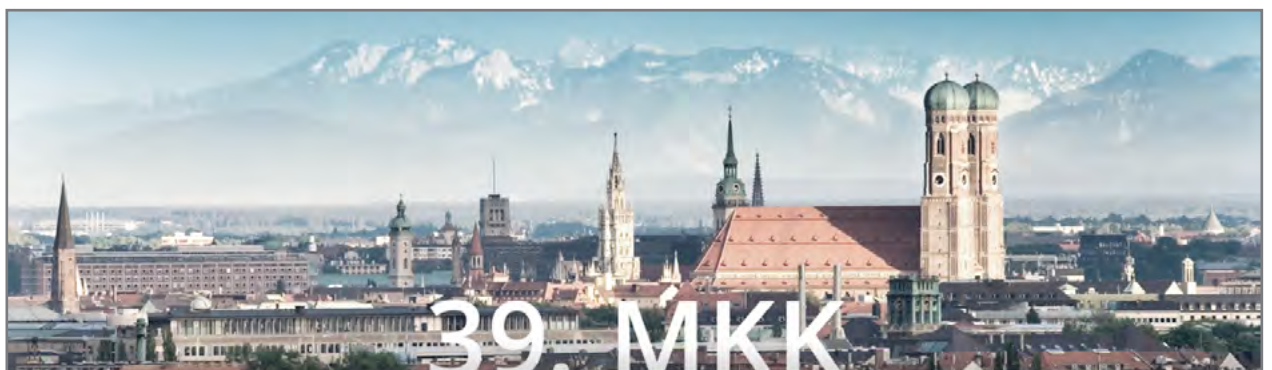


GOVECS AG



Your Family
Entertainment AG

S&MC
Investmentbank



MÜNCHNER KAPITALMARKT KONFERENZ

2. & 3. April 2025
The Charles Hotel München

Seit über 20 Jahren ist die MKK als größte Investorenkonferenz für Small- und Mid-Caps im süddeutschen Raum der Ort, an dem Finanzexperten in München zusammenkommen. Mit Herzblut und Engagement schaffen wir eine Atmosphäre, in der Vermögensverwalter, Fondsmanager, Family Offices, Analysten und Finanzjournalisten wertvolle Einblicke in Small- und Mid-Cap-Unternehmen gewinnen.

EMITTENTEN NEWS

- » The Platform Group AG übernimmt Software-Unternehmen fintus
- » Schalke 04 vermeidet Punktabzug für kommende Saison – Konzern-Gewinn führt zu Eigenkapital-Steigerung
- » Energiekontor nimmt weiteren Solarpark in Betrieb
- » PANDION vermietet OFFICEHOME Beat an Siemens
- » ESPG AG startet mit „neuer finanzieller Basis“ ins Jahr 2025
- » Netfonds AG erwirtschaftet Rekord-erlöse in 2024 – EBITDA steigt auf 8,4 Mio. Euro
- » Multitude Group kooperiert mit estnischem Fintech Hoovi
- » CHAPTERS Group AG kündigt Rückkauf und vollständige Rückzahlung von Anleihe 2020 (A254TL) an
- » Photon Energy nimmt drei weitere Solar-Kraftwerke in Ungarn in Betrieb
- » Bauakzente Balear Invest GmbH baut neue Villa auf Mallorca
- » Börsen-Notierung der aufgestockten Eleving-Anleihe 2023/28
- » PORR AG: Josef-Dieter Deix neu in den Vorstand berufen
- » Solaranlagen in Ungarn: Photon Energy erhält Auftrag der Greenvolt Group

MEISTGEKLIKT IN DER LETZTEN WOCHEN

- » Schlote: Weitere Tochtergesellschaften melden Insolvenz an
- » paragon bezieht Stellung zu auffälligen Kurssprüngen der Aktie
- » ANLEIHEN-Woche #KW12 – 2025: Huber Automotive, Schlote, PCC, SANHA, Ekosem-Agrar, Score Capital, RAMFORT, Mutares, Schalke 04, paragon, ESPG, Netfonds, Multitude, Photon Energy, CHAPTERS, ...

ADHOC-MITTEILUNGEN

- » publity AG plant Anzeige von StaRUG-Verfahren
- » RAMFORT plant nun doch Zinszahlung für Anleihe 2021/26
- » Mutares beabsichtigt Reduzierung der Steyr Motors-Anteile
- » pferdewetten.de AG platziert Kapitalerhöhung vollständig
- » Singulus Technologies AG erwirtschaftet EBITDA von 1,9 Mio. Euro in 2024



BankM

BankM AG · Baseler Straße 10 · 60329 Frankfurt
Kontakt: Dirk Blumhoff
Tel. 069 7191838-0 · info@bankm.de · bankm.de

Das Hausbankprinzip
für den Kapitalmarkt.



WALTER LUDWIG

Innovators Make Markets

www.walter-ludwig.com

HANDEL / PLATZIERUNG / EMISSIONSBEGLEITUNG



www.walter-ludwig.com



www.bankm.de



www.mwbfairtrade.com



www.quirinprivatbank.de

EMISSIONSBEGLEITUNG

CapSolutions

www.capsolutions.de



www.dicama.com

NACHHALTIGE INVESTMENTS



www.murphyandspitz.de

NACHHALTIGKEITSBERATUNG



www.eura-ag.com

WIRTSCHAFTSPRÜFUNG



www.mswberlin.de

CREDIT RESEARCH



www.gbc-ag.de

GLÄUBIGERSCHUTZ



www.sdk.org

KMU VERBAND



www.kapitalmarkt-kmu.de

INVESTOR RELATIONS



www.linkmarketservices.eu



www.ir-on.com



AnleihenFinder
Die Plattform für Anleihen im Mittelstand

ANLEIHEN FINDER

Redaktion

Anfragen für werbliche und redaktionelle Inhalte richten Sie bitte an:

Tel.: +49 (0) 173 - 45 12 75 9
henecker@anleihen-finder.de



GESTALTUNG

HU Design Büro für Kreatives

Für Text- & Bildinhalte ist die Redaktion verantwortlich.

www.h.ungar.de
info@h.ungar.de



KONTAKT

Geschäftsführer & Redaktionsleitung

Timm Henecker

Anleihen Finder GmbH
Hinter Hahn 21
65611 Brechen
Tel.: +49 (0) 6483 - 918 66 47

DAS ABONNEMENT DES ANLEIHEN FINDERS IST UNVERBINDLICH.

Die im **Anleihen Finder** dargestellten Inhalte manifestieren keine Beratungs- oder Vermittlungsleistung, insbesondere keine Vermittlungsleistungen im Sinne des Gesetzes über das Kreditwesen (KWG), vor allem nicht im Sinne des §32 KWG. Werbende Inhalte sind als solche gekennzeichnet.

Alle redaktionellen Informationen im Anleihen Finder sind sorgfältig recherchiert. Dennoch kann keine Haftung für die Richtigkeit der gemachten Angaben übernommen werden. Weiterhin ist www.anleihen-finder.de nicht für Inhalte fremder Seiten verantwortlich, die über einen Link erreicht werden.

Auch für unverlangt eingesandte Manuskripte kann keine Haftung übernommen werden. Namentlich gekennzeichnete Beiträge von Unternehmen geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Verfielfältigung jeder Art, auch auszugsweise oder als Aufnahme in andere Online-Dienste und Internet-Angebote oder die Verfielfältigung auf Datenträger, dürfen nur unter der Angabe der Quelle, www.anleihen-finder.de, erfolgen.

Wir wissen das Vertrauen, das unsere Leser/innen in uns setzen, zu schätzen. Deshalb behandeln wir alle Daten, die Sie uns anvertrauen, mit äußerster Sorgfalt. Mehr dazu lesen Sie auf unserer Homepage.

Für Fragen, Anregungen und Kritik wenden Sie sich bitte direkt an Timm Henecker (henecker@anleihen-finder.de)

Alle Inhalte und bisherigen Ausgaben können Sie im Anleihen Finder-Online-Archiv nachlesen. Sie können sich entweder per E-Mail an henecker@anleihen-finder.de oder per Link in der Newsletter-E-Mail vom Bezug des Newsletters abmelden.

**Bitte beachten Sie stets unseren
RISIKOHINWEIS**